

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 102

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 14. April 1938.

## Die Stadt Wien schafft Arbeit.

### Vorläufig 7 Millionen RM für laufende Strassenbauarbeiten.

Neben der Ausarbeitung eines grosszügigen Strassenbauprogrammes ist das Stadtbauamt gleichzeitig auch mit der Vorbereitung der alljährlichen laufenden Arbeiten auf dem Gebiete des Strassenwesens befasst. Durch den gesteigerten Verkehr sind während der Wintermonate wieder viele Strassen schadhafte geworden, mit deren Ausbesserung sofort in grossem Umfange begonnen werden wird. Für diese Zwecke sind vorläufig 3 Millionen RM im städtischen Voranschlag sichergestellt. Für die Erneuerung und Neuherstellung bestehender Strassen sowie die Umwandlung von Granitgehsteigen in Asphaltgehsteige sind zunächst 1'5 Millionen RM aus städtischen Mitteln vorgesehen. Auch mit diesen Arbeiten wird in aller nächster Zeit begonnen werden. Mehr als 2'5 Millionen RM kommen in Betracht für grössere Strassenbauarbeiten, die als besonders dringlich knapp vor der Vergabung stehen.

### Umfangreiche Arbeitsvorgaben und Materialbestellungen.

Die Assanierungsbauten in der Wollzeile und Postgasse sind soweit gediehen, dass der Umbau der Wollzeile bis zur Riemergasse und der Postgasse bis zur Predigergasse in Auftrag gegeben werden konnte. Dieser Strassenbau wird 85.000 RM kosten. Eine andere grössere Strassenbauarbeit mit einem Kostenaufwand von 280.000 RM, die von Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher genehmigt wurde, betrifft die Herstellung des Pflasters und der Bankette in einem 1'7 Kilometer langen Baublock der Höhenstrasse.

Für die Wohnsiedlung Hasenleiten wurden die Baumeisterarbeiten für den VIII., IX. und X. Baublock mit einer Kostensumme von 120.000 RM vergeben. Einen Aufwand von 50.000 RM jährlich erfordert die Instandhaltung und allfällige Auswechslung der Wassermesser und Wasserwechsel in den Privathäusern. Zur Durchführung dieser Arbeiten wurden Kontrahenten für die einzelnen Wiener Bezirke bestellt.

Mehr als 3 Millionen RM erfordern die in den letzten Wochen durchgeführten Materialbestellungen, die hauptsächlich für Strassenbauzwecke erfolgten. Dazu gehören auch 2'4 Millionen Kilogramm Oel zur Staubfreimachung der Makadamstrassen. Weiter wurde die Töpfung von 80.000 Geviertmetern Strassenoberfläche in Auftrag gegeben. Schliesslich ist noch die Bestellung grosser Stahlrohre für die städtische Wasserleitung und einer grösseren Menge Fussbodenmaterial für Wohnbauzwecke von Bedeutung.

-----

### Ostermontagsverkehr in den Grossmarkthallen.

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Die Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, ist am Ostermontag nur für den Kleinhandel von 7 bis 11 Uhr vormittags geöffnet. Dagegen bleibt die Grossmarkthalle, Abteilung für Viktualien, an diesem Tage geschlossen.

-----

# RATHAUSKORRESPONDENZ

II. Ausgabe.

Herausgeber und verantw. Redakteur  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

103  
Wien, am 14. April 1938.

## Aufruf des Wiener Bürgermeisters an alle Lichtbildner.

An alle Wiener Lichtbildner!

Ich habe die Pressestelle der Stadt Wien beauftragt, eine Bilderschrift

"Die nationalsozialistische Revolution in Wien"  
herauszugeben.

Dieses Werk soll dem bleibenden Angedenken an die Tage vom 12. März bis zum grossen Abstimmungssieg vom 10. April dienen. Dem Führer und seinen ersten Mitarbeitern wird dasselbe in besonderer Ausführung überreicht werden.

Ich rufe alle Lichtbildner, die in diesen denkwürdigen Tagen Aufnahmen gemacht haben, auf, dieselben umgehend der Pressestelle der Stadt Wien, Wien 1., Neues Rathaus (Lichtenfelsgasse), V. Stiege, 1. Stock, Zimmer 6, zur Verfügung zu stellen. Verwendbare Bilder werden mit dem Namen des Lichtbildners in das Buch aufgenommen.

Heil Hitler!

Der Bürgermeister der Stadt Wien:

Dr. Ing. Hormann Neubacher.

-----

## Bedeutender Ausbau des Wiener Kanalnetzes.

### Elf neue Kanalbauten der Stadt Wien.

Seit dem 13. März hat das Wiener Stadtbauamt nicht weniger als elf Kanalbauten begonnen, die zusammen eine Länge von rund 4 Kilometer aufweisen und gegen 700.000 RM kosten werden. Zum Teil sind es Kanalneubauten, wie der Pratersammelkanal und der Kanalstrang in der Rotundonallee, aber auch Erweiterungen des Kanalnetzes in neu erschlossenen Wohngebieten, zum anderen Teil handelt es sich um den Umbau alter Ziegelkanäle. Solche Umbauten werden derzeit in der Krugerstrasse, Annagasse und in der Folberstrasse durchgeführt. Neue Kanäle werden gebaut am Roten Berg, am Wolfersberg, in der Hasenloiten und bei der Absberggasse im 10. Bezirk. Besondere Erwähnung verdient der Bau eines neuen grossen Kanals in der Gentzgasse, der zur Entlastung des eingewölbten Währingerbaches dienen soll und eine wesentliche Verbesserung der sanitären Verhältnisse in den betroffenen Gebieten Währings mit sich bringen wird.

Diese Woche wurden drei weitere Kanalbauten begonnen, deren grösster das fünfte Bauwerk des Brünnerstrassen-Entlastungskanals mit einer Kostensumme von 180.000 RM ist. In der Lienfeldergasse im 16. Bezirk wird für private Wohnungsneubauten ein Sammelkanal gebaut und im 20. Bezirk kommt ein Teil der Kanalstrecke in der Wallensteinstrasse aus Anlass eines Strassenumbaus zur Neuherstellung.

Bei diesen Arbeiten finden unmittelbar auf den Baustellen mehr als 400 Arbeiter Beschäftigung. Aber auch die Zement- und Tonwarenindustrie, Schotterwerke, Fuhrwerker und Pflasterer haben Anteil an dieser Arbeit.

-----